

Landtag gedenkt mit Ausstellung an Reichspogromnacht

Mit der Eröffnung der Ausstellung

„Steinerne Erinnerungen Verlorene Synagogen – niedergebrannt und abgetragen“

am 9. November 2016, 17.00 Uhr,

erinnert der Landtag von Sachsen-Anhalt an die Novemberpogrome des Jahres 1938.

Die Werke des Malers Alexander Dettmar stellen Synagogen dar, die in der Zeit des Nationalsozialismus zerstört wurden. In der Ausstellung sind u. a. Bilder der Synagogen von Halle, Dessau und Halberstadt zu sehen. Ob als Einzelbauten oder eingefügt in die umgebende abendländische Bebauung demonstrieren die jüdischen Gotteshäuser ihre eigene Ästhetik, ihren Wert und ihren Sinn. Mit seinen Werken will der 1953 geborene Maler die Spuren jüdischen Lebens in Deutschland bewahren.

Die Ausstellungseröffnung findet im Rahmen des Gedenkens an die Reichspogromnacht im Anschluss an die

gemeinsame Gedenkveranstaltung der Landeshauptstadt und des Evangelischen Kirchenkreises Magdeburg um 16.00 Uhr, am Denkmal der zerstörten Magdeburger Synagoge, Julius-Bremer-Straße,

statt.

Die Teilnehmer werden danach in einem stillen Gedenkweg zum Landtag gehen.

Die Ausstellung ist bis zum 15. Dezember 2016 im Parlamentsgebäude zu sehen. Der Eintritt ist kostenfrei.